

gemeindezeitung Kauns

WINTER
2019

www.kauns.tirol.gv.at



DAS WAR DAS JAHR 2019

Kindergarten, Jugend, Feuerweh-
r und viele mehr erzählen
über ihr persönliches 2019.



VORSCHAU: ALLE TERMINE 2020

Alle Termine aus Kauns auf
einem Blick in einem Kalender.

Seite 22/23



ADVENT- UND WEIHNACHTSFEIER

18. Dezember 2019 um 13.30 Uhr
in der NMS Prutz-Ried.

Seite 36



Mit



Jahresrückblick
und vielen
Neuigkeiten

Zrugg.
GSCHAUT



INHALT



EDITORIAL Bericht des Bürgermeister	3
BAUMASSNAHMEN im Jahr 2019	4
KLAR! gegen Klimawandel	5
HIGHLIGHTS aus dem Kindergarten	6/7
JB/LJ KAUNS Rückblick auf 2019	10/11
SPORTVEREIN KAUNS Teamwork	12/13
KLANGWELLE Jahresrückblick	14/15
ZUKUNFT.KAUNS Ein Dorf im Wandel	16/17
VERKEHR Sicher in Kauns	18/19
LÜFTEN Schluss mit dicker Luft	20
SKYNET Computerclub	21

KAUNS 2020 Terminkalender	22/23
SCHÜTZEN Rückblick auf 2019	24
SENIORENTEAM Kauns & Kaunerberg	25
NATURPARKJAHR 2019 Highlights & Tipps	26/27
SCHAUSPIELE Rückblick auf das Jahr 2019	28/29
DIE BÄUERINNEN im Jahresrückblick	30/31
SICHERES WLAN und goldene Hochzeiten	32/33
FEUERWEHR Kauns informiert	34/35
DAS MUSIKJAHR 2019 Rückblick	36/37
ADVENTFEIER Einladung	38
CHRISTBAUMMARKT Eröffnung	39



LEBENS- & LIEBENS WERTES KAUNS

Liebe Kaunerinnen, liebe Kauner!

"Wenn die Tage kürzer und kürzer werden, wenn die ersten Schneeflocken fallen, dann tauchen scheinbar und leise die ersten Weihnachtsgedanken auf. Es geht wie ein Strom der Liebe über die Erde, schon Wochen und Monate vorher. Ein Fest der Liebe und Freude, das ist der Stern auf den alle zugehen. In zahllosen lieblichen Bildern stellt es uns die christliche Kunst vor die Augen; alte Weisen, aus denen der ganze Zauber der Kindheit klingt, singen uns davon..." so Edith Stein.

Der Duft von Weihnachtskekzen, weihnachtlich geschmückten Fenstern und Wohnräumen, die leuchteten Kerzen der Adventskränze und die schön geschmückten Christbäume – was gibt es Schöneres, als die besinnliche Vorweihnachtszeit, in der Familien zusammenkommen und mit Vorfreude dem Heiligen Abend entgegensehen. Zu keiner anderen Zeit des Jahres werden Gefühle, wie Geborgenheit und Liebe so großgeschrieben, wie in der Weihnachtszeit.

In dieser sensiblen Zeit möchten unsere Gemeindenachrichten die Leser und Betrachter wieder über Geschehnisse und Themen in unserer Gemeinde informieren, mit denen sich die Verantwortlichen seit der letzten Ausgabe im Sommer befasst haben.

Auch heuer ist es mir ein Bedürfnis, mich bei meinen Gemeindefunktionären, bei den Obleuten und Mitgliedern der verschiedensten Ausschüsse für ihre Arbeit und den nicht selbstverständlichen Einsatz aufrichtig zu bedanken! Das Miteinander und die gute Zusammenarbeit ist von höchster Bedeutung für das Wohl unserer Gemeinde und sollte uns immer wieder vor Augen geführt werden!

Ich möchte heute aber auch die Gelegenheit nutzen, um allen am Ende des Jahres zu danken, die sich in besonderer Weise für die örtliche Gemeinschaft eingesetzt haben. Es gibt in unserer Gemeinde so viele Institutionen und Vereine, deren erfolgreicher Fortbestand von der Freiwilligkeit und der Bereitschaft von Funktionären und freiwilligen Helfern abhängig ist. Nicht vergessen möchte ich auch das große Engagement im sozialen Bereich. Von der Öffentlichkeit wird meistens nicht wahrgenommen, dass es auch in unserer Gemeinde zahlreiche, oft ungedankte Helfer und Helferinnen gibt, die nicht im Rampenlicht stehen. Sie leisten aber wertvollste Arbeit und der Bogen spannt sich von Hilfestellungen bis hin zur Nachbarschaftshilfe.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kaunerinnen und Kaunern im Namen unserer Gemeindefunktionäre und unserer Gemeindebediensteten frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familie und ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr 2020!

Euer

Matthias Schranz
Bürgermeister Kauns



DEINE MEINUNG ZÄHLT

Schreib mir deine Meinung unter matthiasschranz@hotmail.com und ich freue mich auf dein Feedback!

Ebenso kannst du mich auch direkt in der Gemeinde auf Anmerkungen ansprechen.

BAUMASSNAHMEN IM JAHR 2019

Letztes Jahr konnten wieder einige Bauvorhaben umgesetzt werden. Neben mehreren kleinen Projekten wurden auch einige Großvorhaben in Angriff genommen.

NASSEREIN ALM:



Lokalausgang des Gemeinderates auf der Nasserein Alm

Die Nassereinalm wird seit Jahren durch ein eigenes Wasserkraftwerk mit Eigenstrom versorgt. Da der Wasserrechtsbescheid für dieses Kraftwerk ausgelaufen ist und der Energiebedarf in den letzten Jahren gestiegen ist, wurden Umbaumaßnahmen notwendig. Daher wurde im Frühjahr die Wasserfassung mit entsprechendem Sandfang neu errichtet. Weiters wurde die gesamte Druckwasserleitung, mit einer Länge von rund 600 m neu verlegt. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 110.000 €, welche die Agrargemeinschaft Nassereinalm zu tragen hat.

Aufgrund neuer, niedriger Grenzwerte für Schadstoffe im Trinkwasser wurde es auch notwendig eine neue Trinkwasserleitung herzustellen. Dazu wurde eine Quelle im Bereich Wonnet gefasst und über eine rund 1100 m lange Leitung zum Almgebäude geführt. Die notwendigen Arbeiten wurden von den Gemeindarbeitern der Gemeinde Kauns und Kautertal in Eigenregie im Spätsommer des heurigen Jahres umgesetzt. Die Kosten der neuen Trinkwasserversorgung, welche die Agrargemeinschaft Nassereinalm, beziehungsweise die Gemeinden Kauns und Kautertal zu tragen haben, belaufen sich auf rund 120.000 €. Wären die Bauleistungen an externe Firmen vergeben worden, so wären Kosten auf mindestens das Doppelte angestiegen.

PETERSBACH:

Das Mur- und Hangrutschereignis beim Petersbach, im heurigen Frühjahr, hat unserer Gemeinde einiges an Arbeit und Kosten beschert. Neben den komplett zerstörten Bachquerungen im gesamten Bachverlauf (in Summe fünf Querungen) wurden bei diesem Naturereignis auch die Forstwege nahe dem Petersbach verschüttet beziehungsweise weggerissen. Erschwerend wurde unser Wald von Borkenkäfern befallen. Die vom Käfer befallenen Bäume mussten geschlägert und aus dem Wald abtransportiert werden. Einerseits musste eine Beruhigung der Mursituation abgewartet werden, andererseits, aus Sicht des Forstes, war die Instandsetzung der Wege so schnell wie möglich anzugehen. So wurden im August die beiden unteren Querungen am Petersbach in Absprache mit der Wildbachverbauung und der Bezirksforstinspektion mit Großrohren verrohrt. Weiters wurden die vermuteten Forstwege und Weideflächen wieder Instand gesetzt. Aufgrund der guten Zusammenarbeit von BFI, WLV, Baubezirksamt Imst, Baufirmen und den betroffenen Grundeigentümern mit der Gemeinde bzw. Agrargemeinschaft war ein schnelles Handeln möglich. An dieser Stelle sei nochmals allen Beteiligten für ihre Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit gedankt. Die Kostenanteile der Gemeinde und der Agrargemeinschaft belaufen sich jeweils auf rund 100.000 €. Wobei eine großzügige Unterstützung von Seiten des Landes Tirol zugesichert wurde.



Im Zuge des Mureignisses wurde es auch notwendig einen Platz für das anfallende Geschiebe und Murmaterial zu schaffen. Daher wurde am Westende des Sagbodens innerhalb weniger Tage eine Deponie eingerichtet. In den ersten Wochen und Monaten wurde diese Deponie von der Abteilung Schutzwasserwirtschaft, des Baubezirksamtes Imst betrieben. In weiterer Folge kann unsere Gemeinde die Deponie als Bodenaushubdeponie weiter betreiben.

ARBEITEN AN DEN GEMEINDESTRASSEN:

Neben einigen verkehrstechnischen Maßnahmen, welche in diesem Heft eigens beschrieben werden, wurde im Bereich Endgasse eine auffällige Stützmauer abgerissen und durch eine neue ersetzt. Begleitend dazu wurde die Endgasse neu asphaltiert.



„KLAR!“ GEGEN KLIMAWANDEL

Der Klimawandel ist eine der dringendsten Herausforderungen unserer Zeit und Klimaschutz das Gebot der Stunde! Viele Auswirkungen des Klimawandels sind bereits spürbar. Die Gemeinden Fließ, Kauns, Kaunerberg, Kautertal, Faggen und Prutz bereiten sich seit 2 Jahren gemeinsam auf die klimatischen Veränderungen vor!



14 TRINKBRUNNEN

wurden errichtet, um Trinkwasser bei Hitzeperioden leichter verfügbar zu machen.



130.000 L WASSERSPEICHER

erleichtern jetzt die Regenwassernutzung und die Wasserretention bei Starkregen.



560 KINDERN

wurde in Workshops der Klimawandel und seine Folgen näher gebracht.



400 OBSTBÄUME

alter Sorten wurden gepflanzt, um die Vielfalt im regionalen Obstbau und in den Streuobstwiesen zu erhalten.



1 KLIMAZEUGEN-AUSSTELLUNG

im Naturparkhaus Kaunergrat zeigt die Auswirkungen des Klimawandels auf die alpine Tierwelt.



90 GESCHÜTZTE AUFFORSTUNGSFLÄCHEN

werden bis Ende des Jahres 2021 zeigen, wie unser Wald durch mehr Vielfalt klimafit gemacht werden kann.



1 WEIHER

wird zurzeit rekultiviert für den Erhalt von Gewässern als Lebensraum bedrohter Arten und für die Vernetzung von Feuchtgebieten.



3 KLIMAPROJEKT-WOCHEN

wurden gemeinsam mit der Volksschule Prutz durchgeführt.



2 JAHRE BEGLEITUNG IM WEIDEMANAGEMENT

brachten neue Erkenntnisse, wie unsere Almen trotz der Herausforderungen durch den Klimawandel erhalten werden können.



2 TOURISTISCHE PROJEKTE

sollen die Region als Wander- und Bergsteigerdestination stärken und neue Angebote für den Sommertourismus schaffen.



13 PROJEKTE IN ZWEI JAHREN

wurden gemeinsam umgesetzt, um auch in Zeiten des Klimawandels gut in unserer Region leben zu können.

UM KLIMAFIT ZU WERDEN, GILT ES NOCH VIEL ZU TUN!

Die 6 Gemeinden bereiten derzeit weitere Projekte zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels vor!



NEUE HOCHBEETE

Als Naturparkkindergarten ist es uns wichtig, unser eigenes Gemüse anzubauen. Wir haben einen ersten Versuch gestartet und zwei kleine Hochbeete befüllt und bepflanzt. Die Kinder haben Erdbeeren, Radieschen und Schnittlauch selbst in die Beete gesetzt. Nach einigen Wochen und fleißigem Gießen konnten wir die erste Ernte schon zur gesunden Jause verzehren.

Highlights

AUS DEM KINDERGARTEN



Wir haben mit viel Elan, interessanten Projekten und neuen Ideen in das Jahr 2019 gestartet. Hier sind ein paar unserer Highlights aus diesem Jahr für euch zusammengefasst.

FASCHING DER WALDTIERE



Während dem Kindergartenjahr 2018/2019 haben wir uns immer wieder mit dem Thema „Tiere im Wald“ auseinander gesetzt. Vor der Faschingszeit haben wir im Kindergarten eine Kinderkonferenz abgehalten. Die Kinder konnten Themenvorschläge einbringen und aus diesen wurde der Beschluss gefasst, das Thema „Waldtiere“ als Faschingsmotto zu wählen. Einige Wochen später konnten die Kinder sich neues Sachwissen aneignen, verschiedene Waldtiere basteln und sich zum Abschluss auch als Fuchs, Hirsch, Hase oder Eichhörnchen verkleiden.



DER VOGEL

Unser Projekt in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunergrat

Speziell zum „Tag der Artenvielfalt“ am 19. Mai haben wir uns mit den heimischen Vögeln auseinander gesetzt. Hören der Vogelstimmen, Basteln, Zeichnen, Rätselstunden, Spiele und viele andere Dinge standen dabei am Plan. Wir haben aber auch zwei ganz besondere Tage zum Abschluss unseres Themas erlebt. Gemeinsam mit Joe und Pepi verbrachten wir einen Tag im Wald, bei dem wir viele interessante neue Dinge lernten und auch einen Nistkasten für Vögel aufhängen konnten. Weiters besuchte uns Claudia vom Naturpark Kaunergrat, die mit uns das Thema noch einmal vertiefte. Wir hatten einen spannenden und erlebnisreichen Naturparktag.



BESUCH BEI DEN SCHAFEN

Ein Highlight war bestimmt auch unser Besuch im Schafstall. Die Kinder konnten zusehen, wie Schafe geschoren werden und durften neben den großen Schafen auch kleine Lämmer streicheln. Im Vorfeld haben wir uns intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Was geben uns die Schafe? Was passiert mit der Wolle? Wo leben Schafe? Diese Fragen und viele mehr wurden uns beantwortet. Auch das Filzen mit Schafwolle haben wir ausprobiert und konnten selbst kleine Schafe aus Filzkugeln machen.

TROMMELN MIT DIDY UND ROMANA



Zum Abschluss des Kindergartenjahres konnten wir gemeinsam mit Didy und Romana trommeln. Alle Kinder haben verschiedene Trommeln und Rasseln ausprobiert. Natürlich wurde auch Tanzen und Singen ein Teil des Programms. Die Kinder hatten viel Spaß und Freude und konnten vor allem ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

KINDERGARTENJAHR 2019/2020

Auch in diesem Kindergartenjahr wollen wir uns besondere Highlights nicht entgehen lassen. Wir stoßen immer wieder auf neue Ideen und möchten diese im Kindergarten umsetzen. Vielen Dank an alle Eltern und Unterstützer die uns mit ihrer Hilfe stets zur Seite stehen und uns mit ihrem Einsatz viel ermöglichen. Die Kauner Kindergärtler mit Maria und Elisa wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020!





VOLKSSCHULE Kauns



Dem Winter auf der Spur

Schneeschuhwanderung „Dem Winter auf der Spur“

Astrid und Marlene vom Naturpark holten uns direkt bei der Volksschule ab und wir marschierten mit unseren Schneeschuhen auf die Wiesen hinter dem alten Backofen in Kauns. Nach einem Begrüßungsspiel im Schnee mussten wir unsere erste Prüfung ablegen. Im Schnee waren 26 Tierspuren versteckt und wir mussten alle finden. Anschließend begaben wir uns auf Spurensuche auf den tiefverschneiten Wiesen von Kauns. Wir fanden viele Löcher im Schnee, in denen der Fuchs auf Mäusejagd ging. Außerdem fanden wir Tierspuren von Reh, Hase und Fuchs. Wir marschierten weiter bis zur Burg Berneck und dann wieder zurück in Richtung Kauns. An einem sonnigen Platz stärkten wir uns mit unserer Jause. Danach arbeiteten wir in Teams. Wir mussten 70 Grad heißes Wasser, das in Filmdosen gefüllt wurde, isolieren, damit es so warm wie möglich blieb. Die beste Gruppe hielt die Temperatur auf über 40 Grad.

Schitag in Nauders

Im März fand unser diesjähriger Schitag statt. Mit dem Bus fuhren wir nach Nauders und wurden recht herzlich von der Schischule Nauders begrüßt. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir das Schigebiet in Nauders kennenlernen. Die Pisten waren trotz warmer Temperaturen im März noch in bestem Zustand. Zu Mittag stärkten wir uns im Restaurant und dann ging es noch einmal ab auf die Piste. Wir kamen alle unfallfrei wieder ins Tal und fuhren mit dem Bus zurück nach Kauns. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Wirtschaftskammer für die Liftkarten und den Bus.

Besichtigung im Kraftwerk Prutz

Im Februar besuchten wir das TIWAG Kraftwerk in Prutz, um herauszufinden wie Strom erzeugt wird. Bereits im Unterricht haben wir wichtige Informationen dazu erfahren. Am Anfang zeigte uns der Mann vom Kraftwerk einen Film über alle Kraftwerke der TIWAG. Danach konnten wir einen Rundgang durch das Gebäude machen. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie groß die Turbinen im Vergleich zu Fotos wirklich sind.



Riesige Turbinen zur Stromerzeugung

Besuch im Atelier bei Josef „Seppl“ Falkeis

Vor der Faschingszeit besuchten wir den Künstler Seppl Falkeis. Er erzählte, wie man vor über 30 Jahren der Theaterverein in Kauns gegründet hat und wie er dabei zum Obmann des Vereins gewählt wurde. Danach stellte er uns die verschiedenen Theaterstücke vor, die in dieser Zeit gespielt wurden. Seppl hat für viele Stücke selber Masken und andere Dinge hergestellt. Es war sehr toll, dass wir die Masken ausprobieren durften. Am besten gefielen mir die Löwenmasken von „Simba – König der Tiere“. Zum Schluss haben wir noch Postkarten künstlerisch gestaltet.

Amphibientag mit Wolfgang Egg

Im Rahmen des Schulwettbewerbs „Entdecke das Wasserreich von Laubfrosch & Co“, gewannen wir einen Amphibientag bei den Weiher-Böden. Am 10.04.2019 war es soweit. Wolfgang Egg aus Landeck begleitete uns an diesem Vormittag und zeigte uns das Reich von Fröschen, Kröten und Molchen. Schnell wurden wir fündig und fischten die Amphibien mit Keschern aus dem Wasser und beobachteten sie. Hauptsächlich fanden wir Erdkröten, die gerade zur Froschhochzeit am Weiher ankamen. Nach anfänglicher Skepsis der Kinder, überwanderten sich fast alle und nahmen eine Kröte in die Hand oder berührten die warzige Haut. Die

Unser Frosch Quacksi



wechselwarmen Tiere liebten die warmen Hände und Arme und klammerten sich regelrecht fest. Außerdem fanden wir ein Krötenpärchen, das gerade dabei war den Laich abzulegen. In einem weiteren Weiher etwas oberhalb entdeckten wir Bergmolche. Dabei retteten wir einen Molch aus einem Glas, das am Ufer des Weihers lag.



Innsbruck - Tag

Heuer im Juni fuhren wir mit einem von der Gemeinde gesponserten Bus nach Innsbruck. Am Vormittag besuchte die 1. + 2. Schulstufe den Alpenzoo während die 3. und 4. Schulstufe das Tirol Panorama und Schloss Ambras besichtigte. Am Nachmittag durften wir uns dann gemeinsam auf die Spuren von Kaiserin Maria Theresia in der Hofburg begeben und Kleider aus dieser Zeit anprobieren. Auf dem Nachhauseweg besuchten wir noch den Flughafen in Innsbruck. Dabei konnten wir zusehen wie ein Flugzeug beladen wurde und anschließend davon flog.

Preisverteilung - 5. Platz beim Wettbewerb „Entdecke das Wasserreich von Laubfrosch und Co“

Der Naturschutzbund gratuliert zum 5. Platz. Als Belohnung gab es € 100,- für die Klassenkasse.



Tag der Artenvielfalt „Tonkünstler“

Am diesjährigen Aktionstag zur Biodiversität unter dem Motto „Landschaften voller Tonkünstler“ beteiligte sich die Naturparkvolksschule Kauns mit einem Projekttag zu heimischen Gartenvögeln. Zu Beginn mussten die Kinder die Anzahl von Vogelstimmen aus verschiedenen Hörbeispielen bestimmen. Anschließend wurden Teams mit je 3 Kindern gebildet. Die Kinder erweiterten ihr Wissen zu den heimischen Wintervögeln mit dem Vogeltrainer auf www.nabu.de. Anschließend stand ein großes Vogelquiz am Programm. Danach arbeitete jedes Team einen Gartenvogel aus. Dabei musste ein Plakat gestaltet werden. Bei der abschließenden Präsentation wurde auf die Kriterien Form, Sprache, Lesbarkeit, Inhalt, Teamarbeit und Struktur geachtet. Während des Projekttagess konnten die Teams Federn am Laufplan sammeln, die anschließend in echte Federn eingetauscht werden konnten. Daraus durften die Kinder dann einen kreativen Fantasievogel gestalten.

einzigartige Fledermaus auf der Burg Berneck

Fledermaus - Tag

Am 27.09. besuchte uns der Fledermaus Experte Toni Vorauer in der VS Kauns. In einem spannenden Vortrag über Fledermäuse erfuhren wir Wichtiges über den Lebensraum, Nahrung und Lebensweise der Nachttiere. Um zu erfahren, wie gut Fledermäuse hören, verwendeten wir einen Ultraschall-Detektor, um Ultraschallwellen hörbar zu machen. Abschließend durften die Kinder auch noch eine Fledermaus, die Herr Vorauer mitbrachte genau betrachten und wer sich traute, durfte sie auch streicheln. Anschließend machten wir uns auf den Weg zur Burg Berneck. Dort spürten wir in einem dunklen Kellerraum eine Fledermaus auf, die gerade an der Decke hing. Hierbei handelte es sich um eine ganz besondere Fledermausart, die große Hußeisennase. In ganz Tirol gibt es 27 verschiedene Fledermausarten. Diese spezielle Art jedoch ist nur im Tiroler Oberland, somit auch in Kauns aufzufinden.



KLAR - Workshop

Da die Gemeinde Kauns auch Teil der Klimawandelanpassungs- Modellregion ist, beschäftigte dieses Thema letzte Woche auch uns in der Schule. Vom Wetter übers Klima hin zum Treibhauseffekt spannte Expertin Astrid Walter den Bogen und bereitete so die Basis für die anschließende Vorort Recherche in der Kauner „Tölder“.



KLIKLAU in der Schule



JAHRESRÜCKBLICK DER JB/LJ KAUNS 2019

Silvesterparty:

Das Jahr 2019 haben wir mit unserer Silvesterparty begonnen. Wie schon in den letzten Jahren feierten wir den Jahreswechsel in der Bar im Kulturhaus. Für alle Gäste gab es zum Countdown ins neue Jahr einen Mitternachtssekt, mit dem wir auf ein gesundes neues Jahr anstoßen konnten. Bei cooler Musik von unserem DJ wurde bis in die Morgenstunden ausgelassen gefeiert.



Zeit zum Danken für die Ernte

Rodeltag:

Wie auch schon die Jahre zuvor wollten wir im Winter gemeinsam etwas unternehmen. Dieses Jahr entschieden wir uns für einen Rodeltag auf der Gogles Alm. Zu Fuß sind wir auf die Alm gewandert und haben uns anschließend mit einem leckeren Mittagessen gestärkt. Nach der Pause ging es auf dem Rodel wieder runter ins Tal.



80's 90's Party:

Am 07. September öffneten wir unsere Bar im Kulturhaus Kauns für unsere legendäre 80er 90er Party. Unser DJ Dave sorgte mit Klassikern aus den 80er und 90er Jahren für die perfekte Stimmung. Erfreulich war, dass unsere Party sehr gut besucht war. Die Gäste in coolen Outfits konnten sich wirklich sehen lassen. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Mottoparty.

Erntedank:

Am 29. September feierten wir das jährliche Erntedankfest in unserer Gemeinde. Beim heurigen Erntedankfest trugen wir

unsere Obst- und Brotkörbe, sowie unsere gestalten Kreuze in die Pfarrkirche. Begleitet wurden wir von unserer Musikkapelle, sowie von den Jungbauern Kaunerberg und dem Kindergarten und der Volksschule Kauns.

Nach der Hl. Messe verteilten wir gesegnetes Brot und schenkten Wein und Apfelsaft aus.

Jahreshauptversammlung:

Mit der Jahreshauptversammlung am 18. Oktober starteten wir in das letzte Periodenjahr unter der Führung von Obmann Lukas Stöckl und der Ortsleiterin Amalia Kiechler. Der Einladung sind

viele Mitglieder gefolgt. So verbrachten wir einen gemütlichen Abend zusammen, bei dem wir auf das vergangene Jungbauernjahr zurückblicken konnten. Wir freuen uns sehr die zwei neue Mitglieder Ella Huter und Eva Eiterer in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Nikolaus:

Schon längst zum Programm der Jungbauern gehört der Nikolausbesuch bei den Kindern von Kauns. Unsere beiden Nikoläuse Lukas Schmid und Albert Köhle, sind gemeinsam mit den Engeln und Krampussen von Haus zu Haus gezogen und haben den Kindern eine Freude bereitet.

Altenweihnachten:

Gemeinsam mit der Klangwelle haben wir auch dieses Jahr unseren Dorfältesten eine Freude gemacht. Nachdem wir den Gottesdienst feierlich gestalten durften, gingen wir wieder von Haus zu Haus, um unsere Ältesten mit unserem Gesang in festliche Weihnachtsstimmung zu versetzen. Als kleine Aufmerksamkeit gab es ein kleines Geschenk und eine Weihnachtskarte. Außerdem besuchten wir auch das Altersheim in Ried, um auch dort ein paar Lieder zu singen.

Das Warten auf das Christkind verkürzen:

Alle Jahre wieder veranstalten wir „das Warten aufs Christkind verkürzen“. Alle Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren durften mit uns den Nachmittag verbringen. Mit Malereien, Basteleien, Spie-

len und Gesang stimmten wir uns gemeinsam auf den heiligen Abend ein. Um 16.00 Uhr fand wieder eine Kindermette statt, welche zahlreich von Jung und Alt besucht wurde. Den Kindern bescherten wir einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag.

Hochzeit Corinna und Daniel:

Corinna und Daniel durften wir auf ihrer Hochzeit mit dem „Spalier Stehen“ überraschen. Auf diesem Weg wünschen wir den beiden nochmal alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Nachwuchs bei den Jungbauern:

In diesem Jahr konnten wir unserer Storch gleich vier mal aufstellen. Wir gratulieren den stolzen Eltern nochmal herzlich zur Geburt von Sophie, Antonia, Johanna und Mattheo.

Gebietsveranstaltungen:

Auch bei Gebietsveranstaltung nahmen wir wieder gerne teil. So durften wir beim Hoffest in Faggen helfen, oder besuchten gemeinsam mit den Jungbauern Faggen und Prutz den Bezirkserntedank in Pfunds. Beim Gebietsfußballturnier in Fendels konnten unsere Jungs sogar den dritten Platz erzielen.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern der Jungbauern für dieses schöne Jahr bedanken. Die Jungbauern Kauns wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

WILLKOMMEN MATTHEO



Danke allen fleißigen Helfern im letzten Jahr!



ZUSAMMENKOMMEN IST EIN BEGINN. ZUSAMMENBLEIBEN EIN FORTSCHRITT.

Zusammenarbeiten ein Erfolg.



Pritschen, Baggern,
Smaschen auf dem
Sportplatz in Kauns

Ganz in diesem Sinne war auch das Vereinsjahr 2019 geprägt von Teamwork und sportlicher Gemeinschaft.

Eisstockschießen | Eisstockturnier

Auch dieses Jahr fand wieder wöchentlich unser Eisstockschießen und einmalig das Eisstockturnier statt, welches der „ESV Prutz“ gewonnen hat.

Das Eisstockschießen fand im Vereinsjahr 2019 bis auf weiteres zum letzten Mal statt. Aufgrund mangelnder Teilnehmer/-innen in den letzten Jahren hat sich der SV Kauns entschieden das Eisstockschießen auszusetzen. Ob das jährliche Eisstockturnier stattfinden wird ist noch nicht entschieden.

Sportnachmittag | Jahreshauptversammlung

Alle Interessierten konnten sich bei unserem jährlichen Informationsnachmittag über das Sportprogramm informieren, die Sportstätten besichtigen und auch testen. Um der neuen DSGVO gerecht zu werden baten wir alle Mitglieder/-innen um eine schriftliche Anmeldung und entsprechende Zustimmung zur Verarbeitung der angegebenen Daten. Die Anmeldeformulare lagen dafür im Vereinshaus auf.

Fehlen durfte natürlich auch die Verpflegung nicht und so wurden die Besucher/-innen mit einem Grill- und Salatbuffet von uns verköstigt.

Im Vorfeld fand die jährliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Einstimmig wurde folgender Ausschuss gewählt:



Impressionen vom SV Jahr

Obmann: Julian Felbermayr
Obmann Stv.: Manuel Felbermayr
Kassier: Mathias Maurer
Kassier Stv.: Philipp Huter
Schriftführerin: Melanie Felbermayr
Schriftführerin Stv.: Jana Huter
Kassaprüferinnen: Sandra Schmid und Manuela Schranz

Kindertraining

Das Kindertraining war auch dieses Jahr bei den Kindern sehr beliebt. Unsere Trainer July und Didi trainierten von Mai bis September fleißig jeden Donnerstag mit den Kindern am Sportplatz.

Sportabend | Cross Sport Training

Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr war das Vereinscafé geöffnet und es konnte gemeinsam Volleyball gespielt bzw. trainiert werden. Natürlich standen die Sportanlagen auch die restliche Woche zur Verfügung und wurden dafür vom SV entsprechend gewartet.



Soapsoccer Turnier

Auch dieses Jahr hatten wir Wetterglück für unser Soapsoccer Turnier. Bei strahlendem Sonnenschein lieferten sich die Teams spannende und lustige Spiele. In der Mittagspause konnten sich die Kinder im Soapsoccer-Feld austoben.

Wie immer lag uns auch die Verpflegung aller Teilnehmer/-innen und Zuschauer/-innen am Herzen. Sie konnten sich zwischen verschiedenen Burgern oder Hot Dog entscheiden. Als Durstlöcher boten wir neben den bekannten Getränken dieses Jahr Sommerspritzer mit verschiedenen Geschmäckern an, welche sehr beliebt waren.

Als Gewinner gingen „Tottenham Bremsspur“ vom Platz.

Volleyballturnier

Unser jährliches Volleyballturnier fand heuer nach einigen Jahren wieder ohne Beachparty statt. Gewonnen hat in diesem Jahr das Team von „VC Sand im Mund“.

Für Speis und Trank war natürlich auch gesorgt und so konnten sich die Mannschaften und Zuschauer/-innen von unserem Küchenteam mit Bosna, Cheeseburger und dem Mediterran Burger verwöhnen lassen. Auch unsere Sommerspritzer waren wieder mit am Start.

Vereinshaus | Sportplatz

Natürlich wurde auch dieses Jahr wieder am Sportplatz und am Vereinshaus gearbeitet. Mit Unterstützung der Gemeinde wurde der Zaun am Sportplatz erneuert/erweitert. Besonders freut uns, dass wir dieses Jahr unser Vereinshaus endlich mit einer neuen Küche, Tischen und Sitzgelegenheiten ausstatten konnten.

Der Storch war da

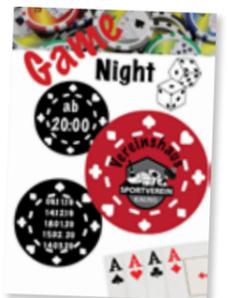
In diesem Vereinsjahr konnten wir uns gleich dreimal über ein neues Vereinsmitglied freuen. Auf diesem Weg gratulieren wir den stolzen Eltern nochmals herzlich zur Geburt von Antonia, Tobias und Luis.

Spieleabend

Neu im Programm ist unser monatlicher Spieleabend im Vereinshaus. Dieser fand bereits zweimal statt und war sehr beliebt. Alle Spielbegeisterten sind herzlich eingeladen mitzuspielen. Wer möchte kann auch gerne ein Spiel mitbringen.

Dankeschön
An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helferinnen/Helfern, Unterstützer/-innen und der Gemeinde herzlich bedanken.

Der SV Kauns wünscht allen Kaunerinnen und Kaunern eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



KLANGWELLE Kauns



Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.
(Henry Wadsworth Longfellow)

Auch heuer geht mit der Jahreshauptversammlung am 01.12.2019 ein spannendes und erlebnisreiches Jahr für uns zu Ende. Messen, Hochzeiten und verschiedenste musikalische Umrahmungen pflasterten auch dieses Jahr unseren Weg. Wie immer begann das neue Jahre mit der musikalischen Gestaltung der Messe in Kauns zum ersten Adventsonntag. Nach der anschließenden Jahreshauptversammlung ließen wir den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.



Voller Vorfreude starteten wir in die Weihnachtssaison. Gemeinsam mit den Jungbauern Kauns besuchten wir bei der Altenweihnacht viele Kauner und Kaunerinnen. Weitere Fixpunkte waren „Winterwundertal“ im Kautertal, die Messegestaltung am 25.12. in Kauns und die Burgklänge zur Weihnachtszeit.

Mit neuer Energie waren wir topmotiviert für das neue Jahr 2019.

Messegestaltungen, Hochzeiten, Firmungen, Gottesdienste, Taufen, und und und... nichts durfte fehlen und alles war dabei. Ein Highlight im war der gemeinsame Schitag in Ischgl. Wir genossen das super Wetter und die spitzen Pistenverhältnisse. Nach einer Stärkung im Hotel Tyrol konnten wir bestens gestärkt in den Abend starten. Es war ein wunderschöner Tag mit einem noch besseren Abschluss der uns gezeigt hat, dass bei uns das Vereinsleben auch nicht zu kurz kommt.



Nach einigen Proben, Hochzeiten und Messen verabschiedeten wir uns in unsere wohlverdiente Sommerpause. Anfang August ging es dann schon wieder weiter, da auch heuer ein Chorkonzert geplant war. Proben, proben und nochmal proben war unser Motto für die nächste Zeit. Fleißig wie immer gaben wir bei den Probenabenden, Probenachmittagen und Probetagen unser bestes, damit unser Chorkonzert der Hammer wird. Unter dem Titel „Wer hat an der Uhr gedreht?“ verpackten wir verschiedenste Lieder aus verschiedensten Zeiten in unser Programm. Wir hatten großen Spaß auf der Bühne und freuen uns immer wieder euch mit unserem Gesang zu unterhalten und zu berühren.



Fun im
Europapark
Rust

Zwischen aller Probenarbeit hatten wir sogar noch Zeit für ein weiteres Highlight in unserem Chorjahr. Unser Chorausflug stand an. Gleich in der Früh machten wir uns auf den Weg in den Europapark, übernachteten in einem Tipi und hatten unseren Spaß beim Lasertag. Es war ein gelungener Ausflug bei dem viel gelacht und gesungend wurde. Sogar der Busfahrer durfte unseren Gesangskünsten lauschen.

So verging die Zeit wie im Fluge und schon stand die Nacht der 1000 Lichter vor der Türe. „traum.welt.leben“ hieß das Motto unter dem wir mit euch in andere Welten eingetaucht sind und den Alltag ein Stück weit vergessen haben. Es hat uns auch heuer wieder sehr gefreut so viele Zuhörer den ganzen Abend sehen zu dürfen und mit uns unseren 8. Geburtstag feiern zu dürfen.

Jetzt wird es für eine kurze Zeit wieder ein bisschen ruhiger, bevor wir in die neue Weihnachtssaison starten und die Probenarbeit wieder losgehen kann. Oft haben wir uns im letzten Chorjahr getroffen, haben zahlreiche Proben besucht und waren viel gemeinsam unterwegs.

Abschließend möchten wir uns bei der Chorleiterin Anna Haslwanger und bei der Obfrau Magdalena Gritsch für ihre Geduld, ihr herausragendes Engagement, für die Bemühungen und für die enorm viel investierte Zeit bedanken. Ohne euch würde unser Chor nicht das sein, was er heute ist.

Euch, lieben Kauner und Kaunerinnen wünschen wir eine ruhige besinnliche Weihnachtszeit mit euren Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

musikalische Impressionen vom Chorjahr der
Klangwelle Kauns





Zertifikatsverleihung in Wien



LR Tratter übergibt LA21 Urkunde

ZUKUNFT.KAUNS

EIN DORF IM WANDEL

LA21-Zertifikatsüberreichung

Unter dem Motto "zukunft.kauns – ein Dorf im Wandel" startete die Gemeinde Kauns 2018 einen umfangreichen Gemeindeentwicklungsprozess, bei dem gemeinsam mit der Bevölkerung geeignete Maßnahmen für eine lebenswertere Gemeinde erarbeitet wurden.

Auch der zuständige Landesrat Johannes Tratter machte sich vor Ort ein Bild vom gelungenen Prozess: „Am Vorzeigebispiel von Kauns ist zu erkennen, was die Ortskernrevitalisierung leistet: Im Zuge der Revitalisierung werden nicht nur die Lebensquali-

tät unserer Gemeinden verbessert und Ortszentren attraktiver gestaltet, sondern zudem der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger gestärkt. Ein klarer Mehrfachnutzen für die Tiroler Gemeinden!"

Der in einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsprozess entstandene Maßnahmenkatalog – über 100 konkrete Projektideen wurden nach ihrer Dringlichkeit sowie Machbarkeit überprüft und kategorisiert stellt nun für die kommenden Jahre eine wesentliche Unterstützung für eine zielgerichtete, verantwortungsbewusste und zukunftsfähige Arbeit in der Gemeinde

dar. „Besonders erfreulich ist, dass durch den Prozess und die gemeinsame Ausarbeitung des Maßnahmenkatalogs nicht nur eine bürgernahe Arbeitsweise in der Gemeinde etabliert wurde, sondern auch die Stärken der kleinen Berggemeinde weiter gestärkt werden konnten“, so Bgm Schranz. Bereits umgesetzte Projekte sind unter anderem das Kinderparlament, „Kauns zu Hause“ – leistbarer Wohnraum mit neuem Wohnprojekt, Naturparkkindergarten und Naturparkschule sowie die neu eingeführte Geschwindigkeitsbeschränkung.

Der Bürgerbeteiligungsprozess in Kauns hat nun die Zertifizierung als Lokale Agenda 21 erhalten. Zudem darf sich Bürgermeister Matthias Schranz über eine weitere Auszeichnung des Landes Tirol und damit über einen Scheck von 5.000 Euro freuen. Mit dem Geld sollen veraltete Geräte am Kinderspielplatz instandgesetzt werden. „Die Gemeinde Kauns hat wichtige Ziele und Maßnahmen sowie eine gemeinsame Zukunftsstrategie entwickelt. Für die weitere Umsetzung der Maßnahmen wünsche ich viel Freude und Erfolg“, gratuliert LR Tratter.

Zertifikat Familienfreundliche Gemeinde
Familienfreundlichkeit am Vormarsch – 111 familienfreundliche Gemeinden und eine Region ausgezeichnet.

Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend Mag.a Ines Stilling zeichnet 111 Gemeinden und eine Region aus ganz Österreich mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche-gemeinde bzw. familienfreundlicheregion aus.

Im Rahmen einer festlichen Zertifikatsverleihung am 26. November 2019 in Wien verlieh Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend Mag.a Ines Stilling gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm. Mag. Alfred Riedl, an insgesamt 111 Gemeinden und eine Region das staatliche Gütezeichen familienfreundliche-gemeinde für ihr familienfreundliches Engagement.

„Es ist beeindruckend, wie vielfältig die Maßnahmen der österreichischen Gemeinden sind, die durch den Auditprozess familienfreundliche-gemeinde umgesetzt werden können. Die Verantwortlichen haben damit einen großartigen Beitrag geleistet, um auf ihre Gemeinde zugeschnittene Lösungen zu finden und damit die Lebensqualität und Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern“, so die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend.

Am Beginn steht der Auditprozess familienfreundliche-gemeinde, ein kommunalpolitischer Prozess, in dem unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen das bereits vor Ort bestehende familienfreundliche Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt werden. Dass ein Mehr an Familienfreundlichkeit in der Gemeinde nachweislich auch positive Effekte für den Standort hat, zeigt eine Studie der Familie & Beruf Management GmbH, in der zertifiziert familienfreundliche Gemeinden mit nicht zertifiziert familienfreundlichen Gemeinden verglichen wurden.

© Harald Schlosko

VERKEHR.SICHER in Kauns

Schnee – Winterdienst

Die Gemeinde Kauns ist bestrebt, alle öffentlichen Straßenflächen von Schnee freizuhalten und entsprechend den Gegebenheiten zu räumen. Ein Räumfahrzeug hat eine Breite von ca. 3m. An Engstellen benötigen die Fahrer mindestens 4m Durchfahrtsbreite, um keine Schäden an Fahrzeugen zu verursachen. Stellen Sie bitte Ihre Fahrzeuge an den äußersten Fahrbahnrand und halten Sie die Umkehrplätze frei. Das Ablagern von Schnee aus Häusern und Grundstücken auf die Straße ist nicht gestattet, damit die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird.

Bei starken Schneefällen ist die Mithilfe der Bevölkerung bei bestimmten öffentlichen Flächen unabdingbar. Aus diesem Grund gibt es gesetzliche Regelungen und Vorschriften (lt. § 93 StVO), auf deren Einhaltung und Verpflichtung nicht oft genug hingewiesen werden. Es darf auch um Verständnis ersucht werden, weil es sich nicht immer vermeiden lässt, wenn Hof- und Hauszufahrten durch eine Schneewulst zugeschoben werden.

Die Gemeinde Kauns ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtung und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Bushaltestellen

Der öffentliche Nahverkehr wird für immer mehr Menschen zur selbstverständlichen Alternative. Dabei zählt nicht mehr allein der Umweltgedanke, viele Fahrgäste lassen sich vor allem auch durch das attraktive Angebot überzeugen.

Wichtiger Bestandteil des öffentlichen Verkehrs sind Haltestellen. Ihnen wurde bislang nur wenig Beachtung geschenkt, obwohl sie als Informations- und Wartebereiche für Fahrgäste eine zentrale Rolle spielen. Haltestellen sind das Aushängeschild des öffentlichen Verkehrsangebots in den Gemeinden.

Die Errichtung und Wartung von Haltestellen obliegt den Gemeinden. Durch eine moderne und fahrgastfreundliche Ausführung können sie wesentlich zur Förderung des öffentlichen Verkehrs beitragen, auch haben sie einen großen Sicherheitsaspekt.

Mit Bescheid der Abteilung Verkehrsrecht wurde uns die Haltestelle unterhalb der Kirche befristet genehmigt. Darum hat sich die Gemeinde entschlossen die baulichen Veränderungen heuer durchzuführen, um eine dauerhafte Haltestelle gewährleisten zu können. Es wurde ein Hochbord mit der nötigen Aufstandsfläche erstellt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Halte- und Parkverbot eingehalten wird. Die Bushaltestelle im Unterdorf wurde ebenfalls adaptiert, da diese die gesetzlichen



Kinder lernen Verkehrssicherheit beim Kauner Sicherheitstag



Schön ge(h)malt auf der Straße

Vorgaben nicht erfüllte. Unsere Gemeindearbeiter haben in Kooperation mit Erdbau Schranz die neue Busbuch mit Aufstandsfläche gebaut. Wir hoffen, dass wir mit diesem Maßnahmen die Sicherheit unserer Kinder und älteren Fahrgäste verbessern konnten.

Kurzparkzone am Bichl

Während den Gottesdiensten, vorwiegend an Sonntagen, herrscht im Bereich Bichl (und auch in anderen Kreuzungsbereichen) eine wilde Parkkultur. Teilweise ist ein Durchkommen mit größeren Einsatzfahrzeugen nicht gegeben bzw. nur erschwert möglich. Manche Bereiche (v.a. Gastig) sind dabei des Öfteren nicht einmal mit einem PKW passierbar. Dieses wilde „Zuparken“ der Gemeindefahrzeuge kann im Einsatzfall gefährliche Auswirkungen haben. So ist vor allem die Zufahrt in die Ortsteile Außerdorf (Plazerdellweg, Hasmerweg, Auchtweg) und Oberdorf (Leitenweg, Greitweg, Hupfezerweg) nicht mehr gewährleistet. Gerade aus Feuerwehrsicht ist bei größeren Einsätzen eine Zufahrt von mehreren Seiten für den Einsatzerfolg essenziell. Eine Verzögerung von mehreren Minuten kann dabei große Auswirkungen auf das Schadensausmaß (Menschenrettung aber auch finanzieller Schaden bei Brandereignissen) haben.

Darum wurde bei der Gemeinderatssitzung im November eine Kurzparkzone im Bereich Bichl verordnet. Auch die Pfarre Kauns hat sich mit diesem Problem befasst und wird die Parkflächen neben dem Pfarrstadl ausschließlich für Kirchenbesucher bereitstellen, weiters ist angedacht beim Widum weitere Parkflächen zu schaffen.

Wir hoffen auf die Vernunft und auf die Kooperation aller Beteiligten zum Schutz der eigenen und der Sicherheit der Bevölkerung von Kauns.

Geschwindigkeitsbeschränkung 30er Gemeindefahrzeuge

Zwei Drittel aller Verkehrsunfälle ereignen sich im Ortsgebiet, wobei von schweren und tödlichen Verletzungen hauptsächlich Fußgänger und Radfahrer als am wenigsten geschützte Verkehrsteilnehmer betroffen sind.

Der wichtigste Einflussfaktor auf Unfallrisiko und Unfallschwere von Fußgängern ist die Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge. Bei einer Aufprallgeschwindigkeit von 50 km/h liegt die



Wahrscheinlichkeit einer tödlichen Verletzung für den Fußgänger bereits bei 39%. Maßnahmen zur Senkung des Geschwindigkeitsniveaus stellen somit einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Ortsgebiet dar. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, da bei niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten der Kraftfahrer früher auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren kann.

Derzeit beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb des Ortsgebietes von Kauns 50 km/h. Für die Straßenabschnitte der L 250 Kaunerbergstraße und die L 64 Kauner Straße innerhalb des Ortsgebietes von Kauns gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h.

Aufgrund der Evaluierung der Geschwindigkeit im Ortsgebiet, des verkehrstechnischen Gutachtens von Planalp, hat der Gemeinderat für das Ortsgebiet von Kauns eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h – mit Ausnahme der Landesstraße L250 und L64 – verfügt.



SCHLUSS MIT DICKER LUFT

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.



Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

Ich will mich wohlfühlen

Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO₂-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

Ich will keinen Schimmel

Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: Morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort ab zu lüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!



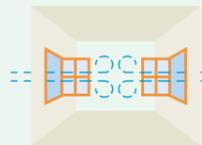
Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.

Was passiert bei falschem Lüften?

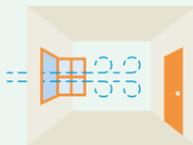
Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.



Querlüften: 1 – 5 Min.
gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit öffnen



Stoßlüften: 5 – 10 Min.
Fenster weit öffnen

Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmende“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen. Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. **Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.**

Skynet 2019



Egal welche Zeitung man aufschlägt, überall liest man von Menschen, die bei extremer Witterung Täler offen halten, Verschüttete bergen oder mit Helikoptern Medikamente zu eingeschlossenen Bergbewohnern fliegen. Unzählige Administratoren, die mit Schneeschuhen im hüfthohen Pulver Hausdächer erklimmen, um den Informationsfluss zu garantieren, finden keine Erwähnung. Das ist aber auch OK für uns ... denn euer Traffic ist uns Dank genug.

Bereits in den ersten Tagen des Jahres 2019 erteilte uns einer dieser stillen Hilferufe aus dem Netzwerk. Es war einer dieser Ausfälle, die ein Administrator stets fürchtet, für die er aber auch immer vorbereitet sein muss. Eine Antenne am Dach eines ranghohen Gemeindemitglieds war passend zu Silvester regelrecht abgesoffen. Bereits vor dem Tausch war klar, dass die Reparatur keine leichte werden würde. Die Lage im Unterdorf erlaubte nur ein kurzes Zeitfenster zwischen 12:45 und 13:15 für die Wartungsarbeiten. Wie jeder Kauner weiß, bietet die Sonne in diesen dunklen Gefilden im Winter nur für kurze Zeit genug Licht, um einigermaßen gefahrlos im Freien arbeiten zu können. Bei der Finalisierung der Arbeiten lag der Antennenmast bereits wieder im Schatten. Bei -12 Grad konnte der Abstieg über die vereiste und zu kurze Hilfsleiter dennoch unfallfrei abgeschlossen werden. Das Unterdorf konnte wieder 'online' genommen werden.

In Summe stand das Jahr 2019 aber voll und ganz im Zeichen des ehrenamtlichen LWL Ausbaus. Sukzessive wird das SkyNet in Kauns so zum EarthNet und die Daten wandern in den Untergrund. Da die Verrohrung in Kauns zwar mustergültig voranschreitet, die schwierige Topologie von Kauns aber weiße Flecken auf der Landkarte der kabelgebundenen Internetversorgung zurücklässt, werden Teile des Netzes für immer hoch über unseren Köpfen erhalten bleiben. Wichtige Teile des Netzwerkes haben wir daher auf den neuesten Funkstandard auf 60Ghz Basis umgebaut. Damit können wir bis zu 2.4 Gigabit pro Sekunde übertragen und übertreffen auf Strecken bis 400 Meter sogar die Leistungsfähigkeit einer Glasfaserleitung. Das alles ist möglich obwohl wir mit weniger als fünf Prozent der Leistung eines Smartphones senden. Sollten in Kauns also dereinst die Vögel vom Himmel fallen, liegt es nicht an uns.



Skynet stand ebenfalls im Dienste der Kauner Bevölkerung, als wir in Zusammenarbeit und unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr eine Webcam für den Murkegel beim Petersbach installierten. Noch nie hatte ein Skynet Administrator so nasse Schuhe wie an diesem Tag. Mit Richtfunk und Powerlan konnten wir ein Live-Bild vom Gefahrenbereich übertragen. Die Mure hatte Respekt vor unserer Leistung - sie ließ sich nicht mehr blicken.

Die Kamera ist jetzt unter skynet-jc.at erreichbar und zeigt den wunderschönen Blick auf den Kaunerberg, aufgenommen vom noch schöneren Dach unseres Vereinspräsidenten.

Für dieses Jahr steht noch eine zünftige Jahreshauptversammlung an. Auf dieser werden wir unter anderem die Verdoppelung der Anschlussleistung bei Mynet feiern. Wir nutzen diesen Weg um alle unsere Vereinsmitglieder recht herzlich einzuladen. Das genaue Datum geben wir wie immer auf skynet-jc.at bekannt.

Euer Skynet-Team

DEZEMBER	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER
01 SO	01 MI Neujahr	01 SA JHV FF Kauns/ Kulturhaus	01 SO	01 MI	01 FR	01 MO Pfingstmontag 23	01 MI	01 SA	01 DI	01 DO	01 SO Allerheiligen
02 MO	02 DO	02 SO	02 MO 10	02 DO	02 SA	02 DI	02 DO	02 SO	02 MI	02 FR	02 MO 45
03 DI	03 FR	03 MO 06	03 DI	03 FR	03 SO	03 MI	03 FR 8. Theateraufführung/ Kulturhaus	03 MO 32	03 DO	03 SA	03 DI
04 MI	04 SA	04 DI	04 MI	04 SA Grauviehausstellung in Kauns/Kauns	04 MO 19	04 DO	04 SA Bezirksmusikfest Kau- nertal/Kaunertal	04 DI	04 FR	04 SO Erntedankfest/ Pfarrkirche	04 MI
05 DO	05 SO	05 MI	05 DO	05 SO	05 DI	05 FR 3. Theateraufführung/ Kulturhaus	05 SO	05 MI	05 SA	05 MO 41	05 DO
06 FR Nikolaus	06 MO Heilige Drei Könige 02	06 DO	06 FR	06 MO 15	06 MI	06 SA 1. Sommerkonzert/ Dorfplatz	06 MO 28	06 DO	06 SO	06 DI	06 FR
07 SA	07 DI	07 FR	07 SA	07 DI	07 DO	07 SO 4. Theateraufführung/ Kulturhaus	07 DI	07 FR 3. Sommerkonzert/ Dorfplatz	07 MO 37	07 MI	07 SA
08 SO	08 MI	08 SA	08 SO	08 MI	08 FR	08 MO 24	08 MI	08 SA	08 DI	08 DO	08 SO Seelenonntag/ Pfarrkirche
09 MO	09 DO	09 SO	09 MO 11	09 DO	09 SA Florianifeier/ Pfarrkirche	09 DI	09 DO	09 SO Auswärtskonzert/ Schönwies	09 MI	09 FR	09 MO 46
10 DI	10 FR	10 MO 07	10 DI	10 FR Karfreitag	10 SO	10 MI 5. Theateraufführung/ Kulturhaus	10 FR	10 MO 33	10 DO	10 SA	10 DI
11 MI	11 SA	11 DI	11 MI	11 SA Aktion Saub(ä)r – Müll- sammelaktion/Kauns	11 MO 20	11 DO Fronleichnamsprow- zession/Pfarrkirche	11 SA 2. Sommerkonzert/ Dorfplatz	11 DI	11 FR	11 SO	11 MI
12 DO	12 SO	12 MI	12 DO	12 SO Ostersonntag	12 DI	12 FR	12 SO	12 MI	12 SA	12 MO 42	12 DO
13 FR	13 MO 03	13 DO	13 FR	13 MO Ostermontag 16	13 MI	13 SA	13 MO 29	13 DO	13 SO	13 DI	13 FR
14 SA Christbaumver- kauf/Bichl 51	14 DI	14 FR Valentinstag	14 SA	14 DI	14 DO	14 SO	14 DI	14 FR Auswärtskonzert/ Wald im Pitztal	14 MO 38	14 MI	14 SA
15 SO Altenweihnacht JB/ LJ und Klangwelle/ Kauns	15 MI	15 SA	15 SO	15 MI	15 FR Theaterpremiere/ Kulturhaus	15 MO 25	15 MI	15 SA Maria Himmelfahrt	15 DI	15 DO	15 SO
16 MO	16 DO	16 SO	16 MO 12	16 DO	16 SA	16 DI	16 DO	16 SO 2. Kirchtag Konzert/ Dorfplatz	16 MI	16 FR	16 MO 47
17 DI	17 FR	17 MO 08	17 DI	17 FR	17 SO	17 MI	17 FR	17 MO 34	17 DO	17 SA	17 DI
18 MI Seniorenadventfeier/ NMS Prutz	18 SA Schützenmesse/ Pfarrkirche	18 DI	18 MI	18 SA	18 MO 21	18 DO	18 SA	18 DI	18 FR	18 SO	18 MI
19 DO	19 SO	19 MI	19 DO	19 SO Erstkommunion/ Pfarrkirche	19 DI	19 FR 6. Theateraufführung/ Kulturhaus	19 SO	19 MI	19 SA Oktoberfest/ Schönwies	19 MO 43	19 DO
20 FR	20 MO 04	20 DO	20 FR	20 MO 17	20 MI	20 SA	20 MO 30	20 DO	20 SO	20 DI	20 FR
21 SA	21 DI	21 FR	21 SA	21 DI	21 DO Christi Himmelfahrt	21 SO Herzjesuprozession, Frühshoppen/Dorfplatz	21 DI	21 FR	21 MO 39	21 MI	21 SA Cäciliamesse/ Pfarrkirche
22 SO	22 MI	22 SA	22 SO	22 MI	22 FR	22 MO 26	22 MI	22 SA	22 DI	22 DO	22 SO
23 MO	23 DO	23 SO	23 MO 13	23 DO	23 SA	23 DI	23 DO	23 SO	23 MI	23 FR	23 MO 48
24 DI Das Warten auf das Christ- kind verkürzen/JB Raum	24 FR	24 MO 09	24 DI	24 FR	24 SO	24 MI	24 FR	24 MO 35	24 DO	24 SA	24 DI
25 MI Messgestaltung Klang- welle/Pfarrkirche	25 SA	25 DI Faschingsdienstag	25 MI	25 SA	25 MO 22	25 DO	25 SA	25 DI	25 FR	25 SO	25 MI
26 DO 2. Weihnachtstag	26 SO	26 MI Aschermittwoch	26 DO	26 SO	26 DI	26 FR	26 SO Kirchtag/Dorfplatz	26 MI	26 SA	26 MO 44	26 DO
27 FR	27 MO 05	27 DO	27 FR	27 MO 18	27 MI	27 SA 7. Theateraufführung/ Kulturhaus	27 MO 31	27 DO	27 SO	27 DI	27 FR JHV MK Kauns/ Probelokal
28 SA	28 DI	28 FR	28 SA	28 DI	28 DO	28 SO	28 DI	28 FR	28 MO 40	28 MI	28 SA
29 SO	29 MI	29 SA	29 SO	29 MI	29 FR 2. Theateraufführung/ Kulturhaus	29 MO 27	29 MI	29 SA 4. Sommerkonzert/ Dorfplatz	29 DI	29 DO	29 SO
30 MO	30 DO		30 MO 14	30 DO FJK MK Kauns/ NMS Prutz	30 SA	30 DI	30 DO	30 SO	30 MI	30 FR	30 MO 49
31 DI Silvesterparty/ Kulturhaus	31 FR		31 DI		31 SO Pfingstsonntag		31 FR	31 MO 36		31 SA Nacht der 1000 Lichter/Pfarrkirche	

SCHÜTZEN *Kauns*



Jungschützen
beim Training

Unser derzeitiger Mitgliederstand beläuft sich auf 40 Schützen und 1 Ehrenmitglied. Insgesamt hatten wir 9 Ausrückungen mit der gesamten Kompanie und eine mit der Fahnenabordnung. Die Kompanie war weiteres bei Talschafts-, Bezirks-, Viertel- und Regimentsversammlungen vertreten.

Weitere Pflichttermine 2019 waren unter anderem die folgenden:

- 18.10.** Ausrückung zur Hochzeit von Julia und Hubertus Stöckl
- 15.11.** Ausrückung 90. Geburtstag Ehrenoberleutnant Elmar Bregenzer

Besonders freuen uns die diesjährigen Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft: Bernhard Stöckl, Andreas Haslwanger und Jürgen Huter. Nachträglich noch mal eine herzliche Gratulation seitens der Schützenkompanie.

Bei der Jahreshauptversammlung am 8. März wurde Hubertus Stöckl zum neuen Jungschützenbetreuer gewählt, unter dessen Führung folgende Erfolge eingefahren wurden: MAX 500 Landesschießen in Pfunds – MEISTERSCHÜTZE – Haslwanger Tobias, Haslwanger Martin, Prenner Florian, Prenner Franz und Prenner Herbert. GOLD – Granegger Felix und Mateo. Die Jungschützen nahmen auch beim Ostereierschießen am Kaunerberg und am Talschafts-Schützenschneurschießen teil. Auch bei der Flursäube-

rungsaktion waren unsere Jungschützen fleißig am Werk. Am 2. Juni wurde eine gemütliche Grillfeier vor dem Schützenheim veranstaltet wo auch unter anderem nicht nur köstliche Grillspezialitäten verzehrt wurden, sondern auch das eine oder andere Bier eine Abkühlung für den sonnigen Tag war. Wieder einmal konnte nach langem ein Schützenausflug organisiert werden.



Schützen Heil!
Der Schriftführer: Jürgen Huter

Am 6. Oktober ging es nach Südtirol in Richtung Partschins. Bei der Jausenstation Dursterhof auf knapp 1000 Meter Meereshöhe konnte man interessante Steinskulpturen und Bauten bestaunen. Weiteres führte der Weg zum Schloss Tirol zu einer Greifvogelschau, wo die heimischen Räuber der Lüfte bestaunt wurden. Zum Abschluss gab es ein ausgedehntes Törggelen Abendessen. Die Schützenkompanie Kauns wünscht allen Kaunerinnen und Kaunern schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

SENIORENTEAM KAUNS & KAUNERBERG

Ein geselliges und eindrucksvolles Jahr 2019 neigt sich auch für die Senioren der Pfarre Kauns und Kaunerberg dem Ende zu. Wir, das Seniorenteam, Martha, Annemarie, Zenzl und Ingrid, können auf ein schönes Jahr zurückblicken.

JÄNNER: Im Jänner besuchten uns die Kindergartenkinder von Kauns beim Seniorennachmittag. Die Nachwuchstalente vom Kindergarten präsentierten uns ein tolles Theater, sogleich der stimmungsvolle Gesang der Kinder fanden bei unseren Senioren großen Anklang.

FEBRUAR: Viele Senioren der Gemeinde Kauns und Kaunerberg folgten der Einladung im Faschingsmonat Februar. Dem Ensemble der Dorfbühne Telfes war es gelungen, mit der Lebensgeschichte der Julia M. tirolweit viele Zuschauer zu berühren, sowie auch unsere Senioren beim Seniorennachmittag. Vielen herzlichen Dank an Schauspiele Kauns für die kostenlose Einladung!

MÄRZ: Im März umrahmten uns Rosl aus Prutz und Zitherspieler Franz aus Zams den Seniorennachmittag. Es war ein sehr heiterer Nachmittag und eine gelungene Abwechslung für unsere Senioren.

APRIL: Die Krankensalbung ist ein Mittel der Stärkung und Ermüdung im Alter oder in schwerer Krankheit. Dieses Sakrament wurde im April von Pfarrer Werner Seifert gespendet. Nochmals Herzlichen Dank an Pfarrer Seifert für den interessanten Nachmittag, der uns anschließend zum Krankensalbungsgottesdienst über die Religionen erzählte. Zur großen Überraschung wurden wir, Annemarie, Zenzl und Ingrid, zu unserem 20-jährigen Jubiläum vom Pfarrgemeinderat geehrt.

MAI: Im Mai führte unser Weg außerhalb unserer Pfarrgemeinde. Der Seelsorgeraum Prutz organisierte eine Pfarrwallfahrt nach Absam, dort zelebrierte Pfarrer Martin in der Basilika St. Michael eine feierliche hl. Messe. Pfarrer Martin freute sich sehr über unseren Besuch, sowie über den Besuch weiterer 300 Senioren. Anschließend zur hl. Messe stärkten wir uns mit einem gemeinsamen Mittagessen beim Kirchenwirt, bevor unsere Fahrt zur Großgärtnerlei Hödnerhof nach Mils weiterging. Vor der Heimfahrt servierte uns das Team vom Gasthaus Hirschen in Imst eine deftige Marend und somit konnten wir den herrlichen Tagesausflug gemeinsam mit unseren Senioren erfolgreich abschließen.



Hüttenbesuch auf
der Venetalm

September: Nach der alljährlichen Sommerpause starteten wir im September unsere Seniorennachmittage mit einem Halbtagesausflug zur Venet Alm. Bei der Hinfahrt erzählte uns ein ortskundiger, pensionierter Lehrer der Gemeinde Imsterberg über



geselliger Seniorenausflug

die Geschichte von Imsterberg sowie über die Pfarrkirche der Gemeinde. Unsere Weisenbläser Anton und Peppi umrahmten den Alm Besuch musikalisch, währenddessen wir eine leckere Almjause genießen konnten.

OKTOBER: Ein Halbtagesausflug im Oktober führte uns ins Langtaufertal im Südtirol zu einer Wallfahrtskirche. Pfarrer Werner Seifert zelebrierte eine hl. Messe, welche feierlich von Anton und Peppi musikalisch umrahmt wurde. Bei Kaffee und einer Jause im Dörfli und einem Einkaufsbummel am Reschen konnten wir einen schönen Nachmittag mit unseren Senioren verbringen.



Weihnachtswichel
erfreut Senioren

NOVEMBER: Viele Senioren der Gemeinde Kauns und Kaunerberg folgten der Einladung zum Seniorennachmittag im Monat November. Nach der hl. Messe für unsere Verstorbenen Senioren, besuchte uns Joachim Nigg, welcher uns Filmausschnitte aus den „Zeitzeugen“ präsentierte. Nach den interessanten Erzählungen der Senioren, ließen wir den feinen Törggelen-Nachmittag bei Kuchen und Kaffee, sowie einem leckeren Appetit-Brot, Kastanien und Glühwein ausklingen. Lieber Joachim, herzlichen Dank für deinen tollen Einsatz und deine tatkräftige Unterstützung. Wir möchten uns recht herzlich bei den Gemeinden Kauns und Kaunerberg für die finanzielle Unterstützung bedanken. Weiteres gilt unser Dank unserem geistlichen Begleiter Pfarrer Werner Seifert. Den Weisenbläsern Anton und Peppi, die uns musikalisch tatkräftig begleiten, sei natürlich auch auf 's Herzlichste gedankt. Die Seniorennachmittage in Kauns / Kaunerberg wären ohne Euch allen nicht durchführbar. Es freut uns, dass diese so gut angenommen werden. Die Arbeit bereitet uns sehr viel Freude und wir hoffen Euch beim nächsten Seniorennachmittag im Jänner begrüßen zu dürfen. Zur Verstärkung unseres Teams heißen wir Gertraud Venier herzlich Willkommen.

Wir wünschen der Bevölkerung von Kauns und Kaunerberg schöne und besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und viel Glück für das Jahr 2020.

Das Seniorenteam
Kauns / Kaunerberg

EINIGE HIGHLIGHTS AUS DEM Naturparkjahr 2019



Jeder Dienstag im Jänner, Februar und März ist für Schneeschuh-Neulinge reserviert. Mittwochs bieten wir die bestmögliche Ergänzung zu den Schnupperkursen bei Schneeschuhwanderungen an. Diese können Fortgeschrittene aber auch konditionsstarke Anfänger buchen.

In den Trockenrasen wurde wieder fleißig gearbeitet. Wir freuen uns auch nächstes Jahr wieder über zahlreiche Freiwillige!



Der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) hat ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich. Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete und in die Entwicklung der Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert. Besonders hervorheben möchte ich aber die gute Zusammenarbeit mit unseren Naturparkschulen bzw. Naturpark-Kindergärten,....aber der Reihe nach...

Bereits Ende März luden wir zum Frühjahrsputz in unsere Trockenrasen nach Fließ und Kauns. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei vom Kulturlandschaftspflegeverein Jaro Jaromer aus Tschechien und dem neu gegründeten Tochterverein Jaro Tirol. Aber auch zahlreiche Freiwillige aus Tirol und dem nahen Ausland kamen, um die Schmetterlingshänge auf Vordermann zu bringen. Über 4 ha Trockenrasen wurden in dieser Woche gepflegt. Im November geht es weiter mit einer groß angelegten Entbuschungsaktion im Naturschutzgebiet Kauns-Kaunerberg-Faggen.

Der diesjährige Veranstaltungsreigen wurde mit der Teilnahme am Fest der Jungbauern in Faggen zum Thema „Inser Dahuam“ gestartet. Bis Ende Oktober wurden über 40 Naturführungen und mehrere Publikumsveranstaltungen durchgeführt, wie z.B. die Sommerfrische beim Naturparkhaus. Weiters haben wir auch heuer wieder am Tag der Artenvielfalt im Alpenzoo und beim Tag der offenen Tür beim Landhaus teilgenommen. Sehr gut besucht waren auch wieder die beiden Naturpark-Huangart im Kaunertal („150 Jahre DAV Frankfurt“) und im Pitztal („Die Natur in Arzl“). Die Arbeiten an Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal sind voll im Gange. So wurde intensiv an der inhaltlichen Kon-

zeption der Ausstellung im Quellalpin gearbeitet und gemeinsam mit den Architekten die gestalterische Grundlage für die Umsetzung geschaffen. Bis Mitte 2020 soll die Ausstellung zum Thema Gletscher & Wasser eröffnet werden. Auch das Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal nimmt schon sichtbar Gestalt an. Der Rohbau wurde bereits fertiggestellt und über den Winter wird der Innenausbau abgeschlossen werden. Parallel dazu laufen die Arbeiten für die Ausstellung auf Hochtouren. Auch hier ist die Eröffnung für das Frühjahr 2020 angesetzt.

Der Naturpark Kaunergrat ist auch aktives Mitglied der grenzüberschreitenden Plattform „Natura Raetica“. Mit Partnern aus dem Vinschgau (Gemeinden Mals und Graun) wurden zwei Interreg-Kleinprojekte (Thema Trockenrasen-Schmetterlinge & „Grenzüberschreitendes Steinwildmanagement“) abgeschlossen. Im Rahmen des Trockenrasenprojektes wurde auch eine sehr leistungswerte Broschüre über die Vielfalt in der Region Terra Raetica herausgebracht. Diese ist im Naturparkhaus erhältlich. Ziel beider Projekte ist es die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zu intensivieren und den besonderen Lebensraum der Terra Raetica in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken.

Auch heuer wurde das Umweltbildungsprogramm (Schulexkursionen) sehr gut in Anspruch genommen. Über 1500 Kinder wur-

den die Besonderheiten der Naturparkregion nähergebracht – so viele wie noch nie! Darunter auch Schulklassen aus dem Raum Innsbruck, Wien und sogar aus Luxemburg und Schweden. Besonders gefreut hat uns die offizielle Prädikatisierung der Volksschule und des Kindergartens in Leins zur Naturparkschule bzw. zum Naturpark-Kindergarten. Die mittlerweile 7 Naturparkschulen (NMS Pitztal, NMS Fließ und 5 Volksschulen) sind wesentlicher Teil des „Netzwerks Kaunergrat“. Um die Zusammenarbeit mit den Schulen in Zukunft noch intensiver und effizienter gestalten zu können, wurde eine eigene Steuerungsgruppe ins Leben gerufen. Neben organisatorischen Fragen werden in diesem Forum, das aus Lehrern der Naturparkschulen als auch Mitarbeitern des Naturparks besteht, auch inhaltliche Vorgaben erarbeitet. So werden hinkünftig gemeinsam Jahresthemen ausgewählt und umgesetzt. Die Themen reichen dabei von der regionalen Wirtschaftsentwicklung bis hin zu Naturschutzthemen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die uns während des Jahres wieder ideell und finanziell unterstützt haben! Das Naturparkteam wünscht Euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



Den WINTER im NATURPARK KAUNERGRAT genießen!

Was macht den Zauber des Winters im Naturpark aus?...Es sind präparierte Winterwege für Ruhesuchende beim Harbe-Rundwanderweg, gespurte Langlaufloipen für Bewegungshungrige und geführte Schneeschuhwanderrouten für Sportliche und Genießer. Unser Winterprogramm ist für alle, die sich gerne im Winter im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten. In Begleitung unserer Tiroler Naturführer lässt sich der Winter am Kaunergrat in seiner gesamten Vielfalt und Schönheit erleben.

© Chris Walch, Naturpark Kaunergrat

Bunte Vielfalt auf sonnigen Hängen

NEU! Schmetterlingsbroschüre gratis im Naturparkhaus Kaunergrat erhältlich.



13. Naturpark-Adventmarkt am Gachen Blick

Gemeinsam mit Vereinen und Ausstellern aus den Naturparkgemeinden organisiert der Naturpark Kaunergrat wieder zwei Adventmärkte am Gachen Blick! Der Naturpark Adventmarkt ist bekannt für sein breites Angebot an handgefertigten Kunstarbeiten, Basteleien und seinen regionalen Bauernprodukten. Köstliche, kulinarische Leckereien wie „Zochna Kiachla“, gebratenen Kastanien, Raclettebrot sowie heiße und wohlschmeckende Getränke sorgen auch heuer wieder für das leibliche Wohl!

Der Adventmarkt findet am 15. und 22. Dezember statt und öffnet seine Tore jeweils um 12 Uhr. Kinder aufgepasst! Die Adventwerkstatt öffnet an beiden Terminen ab 13:30 Uhr – nicht versäumen sollten die Kinder die abendliche Wanderung in den hoffentlich verschneiten Wald, wo ganz nach Naturparktradition eine spannende Weihnachtsgeschichte erzählt wird.

Termine: Sonntag 15. und 22. Dezember ab 12 Uhr beim Naturparkhaus am Gachen Blick!

TIPP!

HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm

Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

WINTERPROGRAMM

Genauere Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at
Tel.: 05449 6304, naturpark@kaunergrat.at

Das Winterprogramm liegt bei allen Ortsstellen der Tourismusverbände Pitztal, Oberland-Kaunertal und TirolWest und in den Gemeindeämtern der Naturparkgemeinden auf. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

SCHAUSPIELE

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2019

Der nackte Kaiser Max

Zum Gedenkjahr „MAX 500“ widmete sich auch Schauspiele Kauns mit der Uraufführung „Der nackte Kaiser Max“, dem vor 500 Jahren verstorbenen Kaiser Maximilian I. Bereits im Herbst 2018 trat wir an Ekkehard Schönwiese heran, mit der Bitte ein Stück zu diesem Thema zu schreiben. Anfangs dachte wir an ein Stubenspiel oder Wandertheater, hin zur Burg Berneck. Doch es kam anders. In modernem Stil hinterleuchtete Schönwiese mit seinem Stück „Der nackte Kaiser Max“ die Fassade des ach so prunkvollen, hochumjubelnden Kaisers.



Zum Stück: Eine mittelalterlich gekleidete Komödianten-Gruppe, bestehend aus den SchauspielerInnen Josef Falkeis, Edi Huter, Andrea Jörg, Magdalena Kiechler, Michael Schmid, Matthias Schranz und Evelyn Wille, zeigte in verschiedenen Szenen Momente aus dem Leben um Kaiser Maximilian. Dabei wurde beispielsweise die Kleiderordnung, die der Kaiser erlassen hatte, vorgetragen. Außerdem schlüpften die SchauspielerInnen in verschiedene Rollen von Personen des Trosses des Kaisers. Dadurch wurden Geschichten über seine Bettweiber, Landsknechte, Postler und vieles mehr, dargebracht. Aufgelockert wurden die Szenen mit Landsknechtliedern und choreographischen Elementen. Komplettiert wurde das Stück von zahlreichen Requisiten, über Fahnen, Lanzen, Masken usw. die dankenswerterweise von Josef Falkeis bis ins kleinste Detail ausgestattet und erstellt wurden. Zuständig für die Technik Arthur Bregenzer, Souffleuse Maria Huter, Flyer und Plakat Birgit Schneitter. Alles in allem war das Stück ein unterhaltsames Schauspiel, bei dem nicht nur Geschichte-Fans auf ihren Geschmack kamen.

Der Tross der Schauspiele Kauns (ein vollbepackter Anhänger und zwei vollbeladene Autos sowie ein weiteres Auto für die SpielerInnen) machte sich durch den ganzen Bezirk auf Tournee.



Gespielt wurde die Uraufführung im Treibhaus in Ibk. Weitere Aufführungen in Kauns auf Schloss Landeck, Kronburg sowie in Altfinstermünz. Einen besonderen Dank an Rosty Reda für das Coaching.
(Text von Michael Schmid, Bilder von Christian Waldegger).

Totentanz:

Durch die Einladung zum 120 jährigen Firmenjubiläum bei der Sagzahnschmiede-Steinmetzbetrieb Firma Guggenberger nach Kramsach, (bekannt durch den Museumsfriedhof) machten wir uns die Mühe den Totentanz von 2016 wieder aufleben zu lassen. Schon bei unserem Ausflug vom Theaterausschuß lernten wir die Firmeninhaber kennen und so entstand am 28. September die einmalige Gelegenheit in der wunderschönen Basilika und Wallfahrtskirche Mariathal vor 180 geladenem Gästen den Totentanz zu spielen.

Wie schon 2016 spielte Birgit Schneitter die Tötin, Eva Hafele die Kramerin, Matthias Schranz den Landsknecht, Josef Falkeis den Kaiser und Andrea Jörg als Mutter. Neu einstudiert wurden Alfred Nigg als Vogt, Iris Nigg als Buhlschaft und Roland Schlammingner als Bettler. Florian Nigg übernahm die Rolle vom Ansager und war zuständig für die live- Musik am Klavier. Michael Venier- Schneitter für die Technik, Daniela Oberhofer und Maria Huter als Souffleuse. Weiteres spielten wir noch in der Pfarrkirche Prutz und als Abschluß in der Wallfahrtskirche in Kronburg. (Bilder Schauspiele Kauns)



Theater- Symposium im Kulturhaus Kauns am 5. und 6. Okt. 2019

Das war unsere Tagung Stuben-Spiel-Welten Theater in der Stube – Nachschau

Symposium und Theater zur Volksschauspielreform

Mit Aufführungen von Stubenspielen, Szenenbeispielen, Berichten, Vorträgen und zwei langen Nächten mit Musik, Gesang und Gesprächen zogen die vierzig Teilnehmer, Vertreter von neun Volksbühnen beim Wochenende „StubenSpielWelten“ in Kauns Bilanz zur Entwicklung neuer Spielformen des „Theaters im kleinen und kleinsten Raum“.

Die Referaten:

„Beim Volksschauspiel gibt es keine Trennung zwischen Zuschauern und Spielern. Da geht „man“ nicht ins Theater, sondern die



FrauenART "Die Vorbeterin"



StubenRein "Don Quijote"



Theatersymposium im Kulturhaus Kauns

Spieler kommen in Stuben zu Besuch, wo der Alltag zu Hause ist, um gemeinsam ein Fest zu feiern. Da wird nicht vor-gespielt, sondern mit-geteilt. Da ist die schweißst die Kunst des Erzählens die Menschen zu einer Gemeinschaft im Wechsel zwischen Verstellung und Entlarvung.“ Was das bedeutet, erläuterte ich, Ekkehard Schönwiese, im einleitenden Vortrag zu den "Stuben-SpielWelten" Unter dem Titel "Spielen in kleinen Räumen" gab ein der charismatische Landesspielberater Prof. Ingo Wampers 1980 eine Broschüre zur Erneuerung des österreichischen Volkstheaters aus dem Geist des „Stubenspiels“ heraus, begleitend zur Initiative des ORF zur Erneuerung des Volksschauspiels in Österreich, dem auch die Tiroler Volksschauspiele Telfs ihre Gründung verdankte. Der kleinste Raum ist das weite Feld der Imagination, die Handlungsträger mit Rezipienten verbindet. Und so hieß die Devise: Laßt uns durch eine neue Art des Spielens die Rampen, im Theater und im Alltag abschaffen. 1984 kam es unter diesem Aspekt zu einem viel beachteten Impulsfestival in Wörgl, das, wie sich Mag. Irene Turin in ihrem Vortrag bei den "Stuben-SpielWelten" erinnert, unmittelbar zunächst zur Gründung der Gaststubenbühne Wörgl führte. Dr. Thomas Nußbaumer kam in seinem Referat auf die "Nikolausspiele" in Pfunds und Reith/ Brixlegg zu sprechen, und legte den Grundstein zur Diskussion über die Chance zur Rückbesinnung auf Ursprünge von zu Events gewordenen Brauchspielen. Im Referat von Sieghard Larl ging es um einen Rückblick auf zwanzig Jahre neues Stubenspiel mit Kleinformen großer Stoffe

Szenische Präsentationen

Die Vielfalt des Genres "Stubenspiel" präsentierte sich in einer Reihe von Aufführungen und Beschreibungen szenischer Beispiele, vom interaktiven Museumstheatermodell aus Fiss bis zum Entwurf eines neuen "Niklausspiels" aus Flirsch, vom köstlichen "Don Quixote" aus Grinzens bis zur Vorurraufführung von "Schluss mit dem Hoftheater. Das Theater "FrauenART" aus Dölsach erklärte das epische Modell ihres Biographietheaters, die Schauspiele Kauns verwiesen auf ihr "der nackte Kaiser Max", einem Stück, bei der die Hauptrolle eine Kleiderpuppe ist. Aus der Sicht von Nebenrollen entsteht ein differenziertes Bild der Hauptfigur. Schließlich stellten zwei Gäste aus der Steiermark (Hermann Schweighofer aus Deutschlandsberg und Matthias Ohner aus Graz) Stubenspielmotive aus der grünen Mark vor.

Aufführungen:

"Die Vorbeterin" ('s Moidele – FrauenART Dölsach) „Don Quijote und Schluß mit dem Hoftheater“ (StubenRein Grinzens) "Die Verwandlung von Franz Kafka" (Matthias Ohner Graz), "Der nackte Kaiser Max" (Schauspiele Kauns)

Video- Clips von Dr. Ekkehard Schönwiese zu den Stuben-Spiel-Welten vom 5. und 6. Oktober in Kauns, eine Veranstaltung von Schauspiele Kauns dem Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung (ivk) und dem Theaternetz Tirol, zu sehen auf Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UCHNTVgIZD-sA8hwpleraaczg>

Ein herzliches Dankeschön vom Theaterausschuss an alle Spieler und Mithelfer die bei den Produktionen „Der nackte Kaiser Max und beim Totentanz 2019“ mit dabei waren. Einen besonderen Dank an Verena Wille für ihre Arbeit als Obmann Stellvertreterin und an den gesamten Theaterausschuß für die verlässliche Arbeit. Einen besonderen Dank gilt auch der Gemeinde Kauns und Bgm. Matthias Schranz für die immer währende Unterstützung.

Für das Jahr 2020 vorausschauend spielen wir die Krimikomödie „Super- bleifrei mit extra Rucola“ geschrieben von Michael Schmid im Kulturhaus in Kauns. Für weitere Projekte wird bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2020 beraten.

Wir freuen uns wenn viele interessierte bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2020 teil nehmen und ihr Interesse zeigen für noch weitere Umsetzungsmöglichkeiten 2020 im Improvisationstheater, Kindertheater oder anderes.

Eine schöne Adventzeit und Weihnachtszeit, sowie einen Guten Rutsch ins NEUE Jahr 2020 wünscht Schauspiele Kauns an alle Einwohnerinnen in unserer Gemeinde.

Obmann Josef Falkeis

www.schauspiele-kauns.at



**KRÄUTERSTRAUSS
ZUM HOHEN
FRAUENTAG**



Ortsbäuerinnen des Gebietes
Oberes Gericht

FRAUENPOWER



**ADVENT
BASTELN**



**BROTBACKKURS
IM NOVEMBER**



**AGAPE ZUM
PRIESTERJUBILÄUM**



JAHRESRÜCKBLICK *der Bäuerinnen*

Auch wir Frauen von der Bäuerinnenorganisation dürfen wieder auf viele Aktivitäten im vergangenen Jahr zurückblicken.

Am 1. Adventsonntag verkaufen wir, jährlich abwechselnd mit den Kaunerberger Bäuerinnen die Adventkränze, Gestecke und selbstgebackenen Weihnachtskekse, mit dessen Erlös wir den Blumenschmuck für den Marienaltar im Mai bezahlen.

Mittlerweile zur Tradition gehört die Ausgabe der Fastensuppe am Aschermittwoch bei der wir für die Katholische Frauenbewegung € 352,00 spenden konnten.

Sehr beliebt sind auch unsere selbstgemachten und frisch herausgebackenen Kirchtagskrapfen am Kauner Kiarchti, mit denen wir dieses Fest jedes Jahr versüßen dürfen. Weiters banden wir im August die Kräutersträuße für den hohen Frauentag, die nach der hl.Messe verteilt wurden.

Für das 25-jährige Priesterjubiläum von Anno Schulte-Herbrüggen im September, bereiteten wir gemeinsam mit den Kaunerberger Bäuerinnen ein Bauernbuffet vor dem Widum zu.

Zur Unterstützung der Vereine Kauns übernahmen wir, wie schon

die Jahre zuvor, bei der Cäciliafeier der Musikkapelle das Service, sowie bei der Gebietsversammlung der Landwirtschaftskammer den Ausschank im Kulturhaus.

Am 19.Oktober fand in Prutz der Bezirksbäuerinnentag statt, den unser Gebiet Oberes Gericht mit Hilfe unserer sechs Ortsgruppen organisiert hat. Auch wir Kauner Bäuerinnen halfen tatkräftig mit, wobei wir gemeinsam eine Spende von € 830,00 an den Sozialsprengel übergeben konnten.

Im Rahmen eines LFI Kurses erhielten wir Informationen zum Thema „Brotbacken mit Vollwertmehl“. Auch 2019 besuchten wir gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer wieder die Geburtstagsjubilantinnen von Kauns.

Abschließend bedanke ich mich ganz herzlich bei den Bäuerinnen und den fleißigen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle Arbeit, bei der Bevölkerung für die Unterstützung und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Die Ortsbäuerin
Annemarie Haslwanter

Helferinnen beim Bezirksbäuerinnentag



**STARKES
TEAM**

**FOKUS AUF SICHERHEIT BEI****kostenlosem WLAN**

Bgm. Matthias Schranz, Jürgen Nigg von Elektrotechnik Kalsberger und IT-Sicherheitsexperte Ing. Alfred Gunsch (v.r.) bei der Montage von Wifi4EU.

re Priorität liegt neben der Geschwindigkeit bei der Sicherheit des neuen WLANs. Damit wollen wir sicherstellen, dass dieses öffentliche Netz so sicher ist wie ein privates. Das erreichen wir durch Verschlüsselung des Datenverkehrs," erklärt Gunsch. Wenn die Arbeiten für das EU-geförderte Projekt fertiggestellt sind, hat jeder Nutzer eines mobilen Geräts in den zentralen Be-

Ein öffentliches Netzwerk im Café, am Bahnhof oder in einem Kaufhaus zu nutzen ist bei Handy-Nutzern beliebt, kann allerdings auch ein großes Sicherheitsrisiko bieten. Darum will die Gemeinde Kauns bei der Umsetzung des neuen kostenlosen WLAN-Netzwerks Wifi4eu ein besonderes Augenmerk auf Sicherheit legen.

Öffentliche WLAN-Netzwerke gehören in den meisten öffentlichen Einrichtungen mittlerweile zum Standard, bei vielen Nutzern ist die WLAN-Funktion des Smartphones dauernd aktiviert. Wie gefährlich das allerdings sein kann, ist den meisten nicht bewusst. Bei einem unverschlüsselten Netzwerk ist der Zugriff auf fremde Geräte eine Leichtigkeit für Hacker, die Malware installieren und sogar Passwörter stehlen können.

Um genau so schlimme Zwischenfälle zu verhindern, hat die Gemeinde Kauns den IT-Security-Experten Alfred Gunsch von der siplan gmbh mit der Planung und Errichtung des neuen kostenlosen WLAN-Netzwerks „Wifi4eu Kauns“ beauftragt. „Unse-

reichen des Ortes Zugang zur kostenlosen WLAN-Verbindung.

„Durch dieses Projekt machen wir es allen Bewohnern von Kaunser möglich, ein geschütztes öffentliches Netz zu nutzen. Sie können dadurch mobil und trotzdem sicher bleiben," meint Bürgermeister Matthias Schranz. Er freut sich besonders darüber, mit diesem Projekt ein modernes Umfeld für Kauns zu schaffen. In den Bereichen von Spielplatz, Theatersaal, Sportplatz, Vereinsheim, Feuerwehr, Gemeinde und Schule gibt es zukünftig freien WLAN-Zugang.

Ermöglicht wurde die Errichtung des WLAN-Netzwerks durch eine Förderung der EU im Rahmen des Projektes Wifi4EU. Kauns ist eine der 2.800 Kommunen, die aus mehr als 13.000 Städten und Gemeinden ausgewählt wurden, Gutscheine im Wert von 15.000 Euro zu erhalten. Insgesamt wird die EU bis 2020 120 Mio. Euro in die Schaffung der kostenlosen Netzwerke investieren. Das Kaunser Netzwerk ist vorerst auf drei Jahre Laufzeit beschränkt.

GOLDENE HOCHZEITEN IN KAUNS

Heinrich und Notburga Eiterer nahmen im Juni die Glückwünsche entgegen



Friedrich und Ludwina Huter feiern Jubiläum

Die schnelle Hilfe am Telefon.

Wenn's weh tut! **1450**

Ihre telefonische Gesundheitsberatung



Der Kopf dröhnt und Sie fühlen sich gerädert - und das gerade jetzt, wo ein heller Kopf gefragt ist! Was tun?

Wenn's weh tut - Rufen Sie 1450, Ihre Gesundheitsberatung am Telefon.

Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen.

Nutzen Sie den neuen kostenlosen* Gesundheitsdienst, die schnellste medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Ein Service des Landes Tirol, der Sozialversicherung und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

* Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

www.1450.at

Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

DIE FEUERWEHR KAUNS INFORMIERT

Die Feuerwehr Kauns hat derzeit einen Stand von 58 Mitgliedern - 46 Aktive, 4 Jugend und 8 Reserve.

Am 8. Februar 2019 versammelten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kauns zur Jahreshauptversammlung im Gemeindegemeinschaftssaal und die Floriani Feier fand am 4. Mai 2019 statt.

EINSÄTZE

1 Brandeinsatz

- Unterstützung der Feuerwehr Kaunerberg (Aifner Alm/Waldbrand)

1 Fehlausrückung

- Vor Ausfahrt abbestellt (Brand Kalfazwiese Kaunerberg)

26 Technische Einsätze

- 9 x Murenabgang Petersbach (also insgesamt 9 Tage! im Einsatz)
- 2 x Entfernung von Schneelast & Hydranten freischaufeln
- 4 x Entfernung von Wespennestern
- 1 x Arbeitseinsatz (Kanal spülen)
- 4 x Verkehrsregelungen
- 1 x Verklausung eines Bachs
- 1 x Unterstützung bei Murenabgang Wolfskehre
- 1 x Hilfeleistung - Ölbinden nach Verkehrsunfall
- 1 x Besetzung der Florianstation (Ausfall des Telefonnotrufs österreichweit)

Bei den Einsätzen befanden sich insgesamt 241 Mitglieder im Einsatz und leisteten 1.267 Einsatzstunden.

ÜBUNGEN & TÄTIGKEITEN

Proben:

- 7 Schulungen
- 2 Ortsübungen
- 5 Abschnittsübungen
- 5 Atemschutzübungen
- 4 Maschinisten- & Kraftfahrerübungen
- 12 Übungen für die Neuzugänge
- 12 Gruppenschulungen
- 7 Bewerbsübungen für den Kuppelcup in Strengen

Der Höhepunkt hierbei war der Abschnitts-Übungsnachmittag am 28. September 2019 in Kauns.

Insgesamt 54 Übungen mit gesamt 940 Stunden.

Der ÖFAST Belastungstest wurde von allen Atemschutzträgern absolviert und souverän bestanden. Im Mai 2019 konnten auch 5 Mitglieder eine spezielle Ausbildung in Theorie und Praxis in einem Brandcontainer in Ried absolvieren - die weiteren Träger werden die Ausbildung 2020 absolvieren. In 93 weiteren Tätigkeiten (Ausschusssitzungen, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Wartung der Geräte, ...) wurden 1.033 Stunden geleistet.



Gletscherübung

KURSBESUCHE

Folgende Mitglieder besuchten im heurigen Jahr Kurse an der Landes-Feuerwehrschule in Telfs:

Grundlehrgang Landesfeuerwehrschule: Dallas Rolnick

Fortbildung FW Funktionäre/Führungskräfte: Simon Schranz

Fortbildung Bewerter FLA: Simon Schranz

Informationsveranstaltung FW Funktionäre: Simon Schranz

Gerätewartlehrgang: Manuel Felbermayr, Maximilian Haslwanger

Brandschutz-Beauftragten Lehrgang: Kurt Schmid

Maschinistenlehrgang: Daniel Haslwanger, Elmar Kiechler, Mathias Maurer

Fortbildung Gruppenkommandanten: Patrick Köhle

Brandhaus Workshop: Kurt Schmid, Simon Schranz, Philipp Huter, Michael Hofstätter, Markus Haslwanger, Manuel Felbermayr, Julian Felbermayr

Wenn man die Einsätze, Übungen, Tätigkeiten und Kursstunden zusammenrechnet, ergibt dies in der Zeit von 1. Jänner bis 20. November 2019: 188 Aktivitäten mit 3.512 geleisteten Stunden

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltet wurde in diesem Jahr das Zelten-, Wurst- und Schinkenwatten und die Feuerlöscherüberprüfung. Zudem gab es für unsere Mitglieder einen Rodelabend in Gogles und einen geselligen Grillnachmittag am Sportplatz. Die Feuerwehr beteiligte sich auch an der Dorfputzaktion der Gemeinde im April.

ANSCHAFFUNGEN

Im Jahr 2019 wurde der Kameradschaftsraum umgebaut. In unzähligen Arbeitsstunden wurden der obere Teil des Raumes komplett umgebaut, ein neuer Boden verlegt, Elektrik erneuert und mit einer neuen Küche ausgestattet. Auch die technische Ausstattung für Sitzungen wurde mit einem neuen Fernseher und einer neuen Soundanlage auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Vielen Dank an die vielen Fleißigen Helfer die Ihre Freizeit investiert haben und an die Gemeinde Kauns für die Ermöglichung des Küchenumbaus.

Weitere Anschaffungen waren eine Stiefelwaschanlage und eine Schmutzwasserpumpe für die steigende Anzahl an Unwettereinsätzen.



Waldbrand Kaunerberg

FRIEDENSLICHT

Am 24. Dezember vormittags bringen wir das Friedenslicht in jeden Haushalt von Kauns. - Dank den Spenden in den letzten Jahren konnten wir immer wieder zusätzliche Ausrüstung in Eigenregie ankaufen. Diese Ausrüstung kommt allen Kaunerinnen und Kaunern zugute. Natürlich kümmern wir uns auch 2019 gerne wieder um die Meldung beim Finanzamt, damit ihr eure Spende steuerlich absetzen könnt. Einen großen Dank an alle Unterstützer!

KEIN FEUERWERK IM DORF...

Es ist uns wieder ein großes Anliegen, dass zu Silvester Feuerwerkskörper nur außerhalb des Dorfes abgefeuert werden! Auch kleine und vermeintlich "ungefährliche" Feuerwerkskörper können einen immensen Schaden anrichten - eine Schneelage ist hierbei eine trügerische Sicherheit, wenn man zB an eine verirrte Rakete in einem Wirtschaftsgebäude denkt!

Auch zum Jahreswechsel 2019/20 wird wieder die alljährliche Silvesterbereitschaft stattfinden, um in Notfällen schnell reagieren zu können.

WEBSITE

Unter www.feuerwehr.kauns.info bieten wir immer wieder aktuelle Informationen und Beiträge zur Arbeit der Feuerwehr.

AUFNAHME NEUER MITGLIEDER - MIT DEINER HILFE KÖNNEN WIR HELFEN!

Die Feuerwehr ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, um schlagkräftig Hilfe leisten zu können. Erstmals wurde 2019 eine Nachwuchswerbeaktion an der NMS Prutz-Ried durchgeführt, um junge Menschen für die Feuerwehr zu begeistern.

Gerne können sich Interessierte, ob männlich oder weiblich, jung oder jung geblieben, bei unserem Kommandanten Simon Schranz (0650/6522970) oder unserem Kommandanten-stellvertreter Kurt Schmid (0660/4521656) melden.

DANKE!

Abschließend möchten wir uns bei allen Kaunerinnen und Kaunern für die Unterstützung beim Friedenslicht im letzten Jahr sowie bei den Teilnehmern beim Watten bedanken und allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020 wünschen.

Für die Feuerwehr Kauns

Sandra Schmid (Schriftführerin), Simon Schranz (Kommandant)



Nachwuchswerbung an der NMS Prutz



Dorfputz



Brandcontainer



firefighter in Action

DAS MUSIKJAHR 2019



Konzert beim Kauner Kirchttag mit MK Tobadill und MK Kauns

Ein ereignisreiches Musikjahr ging zu Cäcilia, am 23. November 2019 zu Ende.

111 Zusammenkünfte, wie

- Kauner Musi Werkstatt (während der Schulzeit 14tägig stattfindende musikalische Früherziehung in der VS Kauns)
- Frühjahrskonzert
- Diverse Ständchen
- Auswärtskonzerte in Tobadill und Fendels
- Konzerte am Dorfplatz und am Kaunerberg
- Cäciliamesse
- Teil- und Vollproben
- Feierliche Umrahmungen von kirchlichen Veranstaltungen
- Sitzungen/Versammlungen/Feste/kameradschaftliche Aktivitäten/...

heben dieses, als eines der ereignisreichsten Musikjahre der MK-Kauns, hervor.

Unter dem Motto „ZEITLOS“ luden wir am 30. April 2019 zum diesjährigen Frühjahrskonzert. Der immer wieder prall gefüllte Saal in der NMS-Prutz ist die größte Wertschätzung der Bevölkerung für unser Engagement. Ein besonderer Dank gilt allen KaunerInnen, welche uns hier immer wieder nach Prutz folgen.



Voller stolz präsentierten sich die angehenden JungmusikantInnen anlässlich dieses feierlichen Rahmens mit ihren selbst gestalteten T-Shirts.

Am diesjährigen Kauner Kirchttag fand ein bislang einzigartiger Konzerteil zusammen mit der MK- Tobadill statt. Im mehr als doppelt so großen Volumen unserer Musikkapelle konnten wir gemeinsam mit den MusikantInnen aus Tobadill besondere musikalische Werke zum Besten geben. Dieses unvergessliche Erlebnis wiederholte sich am 1. September 2019 im Austausch am Tobadiller Krichtagsfest.

Traditionsgemäß „bayrisch“ gings nach dem Bieranstich zu unserem Oktoberfest im festlich geschmückten Bierzelt mit der „Blaskapelle Alpenwind“ vor dem Gemeindesaal zu. An dieser Stelle sei allen Dorfplatznachbarn gedankt, welche die oft bis spät in die Nacht findenden Feste immer wieder akzeptieren.



Gemeinschaftskonzert in Tobadill



Ehre wem Ehre gebührt bei der Cäciliafeier

Bei der diesjährigen Cäcilien-Feier konnten wir die verdienten MitgliederInnen, Robert Huter (Kauns) und Johann Stöckl für 35 Jahre, David Buchhammer mit dem grünen Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes, Julia Auer-Haslwanter für 15 Jahre, Anna Venier, Sophia Huter, Peter Nigg und Robert Huter (Faggen) für 10 Jahre auf Grund ihrer erfolgreichen und gemeinnützigen Tätigkeit im Dienste der Blasmusik, auszeichnen.

Mit Erfolg hat Daniel Huter heuer die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze absolviert.

Alle MitgliederInnen der Musikkapelle Kauns möchten sich bei



euch, bei allen Kauner GemeindebürgerInnen, sowie allen GönnerInnen und FreundInnen herzlich für eure Unterstützungen und euren Besuchen bei unseren Veranstaltungen im vergangenen Jahr bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Gemeinde Kauns für die großzügigen finanziellen Unterstützungen!

In musikalischem Sinne wünschen wir allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020!

Immer aktuell informiert auf <http://mk-kauns.jimdo.com/> oder auf Facebook.

EINLADUNG ZUR *Advent- und Weihnachtsfeier*

am Mittwoch, dem 18. Dezember 2019 um 13.30 Uhr
im Festsaal der Neuen Mittelschule Prutz-Ried

Der Bürgermeister, die Kinder
und Lehrpersonen der Hauptschule
laden Sie herzlich zu einer gemeinsamen Adventfeier
mit gemütlichem Beisammensein ein.



MITWIRKENDE:

Schüler- und Lehrerorchester
Bläsergruppen
Instrumentalgruppen
Theatergruppe
Schüler- und Lehrerchor



AUF IHR ERSCHEINEN FREUEN SICH

Der Bürgermeister,
Kinder und Lehrpersonen
der NMS Prutz-Ried u.U.

Es wird wieder ein Bus organisiert, darum bitte ich Euch bis
Montag, 16. Dezember, um Anmeldung im Gemeindeamt!

Abfahrt von Kauns um 13.00 Uhr mit dem Bus bei den Postautobushaltestellen. Die Rückfahrt erfolgt ebenfalls mit dem Bus. Die Fahrtkosten sowie die Kosten der Feier werden von der Gemeinde Kauns getragen. Es würde mich freuen, wenn viele Senioren an der Weihnachtsfeier teilnehmen. Bgm. Matthias Schranz

CHRISTBAUMMARKT



Der diesjährige Christbaumverkauf findet am Samstag, den
14.12.2019 ab 13:30 Uhr am „Bichl“ statt.



Für vorweihnachtliche Stimmung sorgt eine Bläsergruppe der Musikkapelle
Kauns. Es gibt auch heuer wieder Glühwein und Kastanien.

Die Mitglieder des Vereines „Bergfreunde Kaunergrat“ freuen sich auf
zahlreichen Besuch.

DANKE FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT

☰ ⚡ **Elektro-Technik** ⚡ ☰

KALSBERGER

Service - Installation - Alles mit Strom

www.volt1.eu

Tapezierer & Raumausstatter
www.berger-markus.at

Berger

HANDSCHLAG-
QUALITÄT
VOM PROFIL

Prutz, Dorfstraße 28
Tel. 05472 6256
www.berger-markus.at

 **WEST TAXI**

Dein Taxi vor Ort!
Telefon: +43 664 80 65 85 65
Täglich zuverlässiges 24h Service

stiplan[®]
g m b h

*Wir möchten uns herzlich
für Euer Vertrauen bedanken
und wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Glück und Gesundheit für 2020*



Familie Konrad Staggl und Mitarbeiter